



Lüterkofen, 16. März 24

PC: Jahresbericht.docx

Jahresbericht 2023

Liebe Imkerinnen, Liebe Imker

Ich freue mich, Euch meinen Jahresberichte 2023 präsentieren zu können.

Imkerinnen und Imker lernen nie aus

In meinem ersten Imkerjahr kam ich in einem Imkergeschäft mit einem erfahrenen Imker ins Gespräch. Ich sagte ihm, ich wäre Anfänger worauf er meinte, er würde nun seit über 40 Jahre imkern und er wäre immer noch Anfänger. Wie recht er hatte.

Imkern heisst lebenslanges Lernen, um das geheimnisvolle Leben des Bienenvolkes im Einklang mit der Umwelt besser zu verstehen und zu lernen. Auch fordern uns Krankheiten und andere Gefahren immer wieder neu heraus. Eine der Hauptaufgaben der Imkervereine ist die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder.

In diesem Jahr hat uns die asiatische Hornisse vermehrt beschäftigt. Der Kantonalverein hat eine Arbeitsgruppe zur Bekämpfung der asiatischen Hornisse eingesetzt. Die Arbeitsgruppe hat viele Arbeitsstunden aufgewendet, um die im Kanton Solothurn noch vereinzelt Nester zu finden. Zudem haben sie ein Schulungstool zur Auffindung von Nestern zusammengestellt. Am 2. März wurde das Tool am Wallierhof interessierten ImkerInnen vorgestellt. Von unserem Verein waren René Isler und ich an der Schulung anwesend. Wir werden die Erkenntnisse an einem separaten Anlass weiter vermitteln. Ich komme beim Traktandum Tätigkeitsprogramm darauf zurück.

Das Imkerjahr 2023

Das Wetter bemühte sich auch im 2023 weitere Rekorde aufzustellen. Es war nach 2022 das zweitwärmste Jahr seit Messbeginn.

Das Jahr startete schon rekordwarm und blieb bis im April viel zu warm. Der Mai dagegen war zu kalt und zu nass. Ab Pfingsten startete dann der Sommer. Bis Mitte Oktober hatten wir mit hohen Temperaturen und grosser Trockenheit zu kämpfen. Im November und Dezember verzeichneten wir grosse Niederschlagsmengen bei mehrheitlich weiterhin zu hohen Temperaturen.

Die Frühjahreshonigernte, unser Blütenhonig, fiel an vielen Orten buchstäblich ins Wasser gefallen oder fiel nur sehr gering aus.

Da die Völker wegen des nass-kalten Wetters im April/Mai in der Beute bleiben mussten, erstarkten sie und der Schwarmtrieb entfachte sich früh. Jungvölker und Königinnen konnten gebildet werden und diese entwickelten sich sehr gut. Aufgrund der Trockenheit fiel die Sommerhonigernte in unserer Region ebenfalls unterdurchschnittlich aus.

Nach der Sommerbehandlung und dem Auffüttern, konnte die Bienen noch bei sommerlichen Temperaturen bis Mitte Oktober ausfliegen und brachten noch viele Pollen, teilweise auch etwas Blatthonig ein.

Die erste Frostnacht war anfangs/Mitte November, so dass die Winterbehandlung bereits anfangs Dezember durchgeführt werden konnte. Um die Weihnachtszeit konnte bei warmen Temperaturen die Reinigungsflüge beobachtet werden.

Unerfreulicherweise sind im Sommer/Herbst die ersten asiatischen Hornissen an Bienenständen im Kanton Solothurn gesichtet worden. Diese Bedrohung ist nun definitiv bei uns angekommen und wird uns leider in der Zukunft mehr beschäftigen, als uns lieb ist. Wir können diese fremde Hornisse nicht ausrotten, aber die Ausbreitung bremsen, um Zeit zu gewinnen, um zu Lernen wie wir mit ihr umgehen können.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat sich im letzten Jahr lediglich einmal physisch getroffen. Via Mail haben wir uns jedoch mehrmals abgesprochen und ausgetauscht. Diese Art der Kommunikation ist heute, insbesondere nach Corona weit verbreitet und effizient. Themen waren die diversen Anlässe sowie die Vorbereitung für die Bildung des OK's für das Jubiläum im nächsten Jahr. Ich komme im Traktandum 10 darauf zurück.

Vereinstätigkeiten:

31.3.23

GV im Kreuz Mühledorf

1.4.23

Kurs, Wir bauen eine Schwarmkiste: organisiert durch Doriane. Der Kurs wurde als sehr gute beurteilt. Fertig gestellte Kisten sind bei Doriane noch erhältlich.

5.4.23

Vorstellung Primärkontrolle am Wallierhof, gut besucht durch Mitglieder unseres Vereins.

10.5.23

Mai Höck mit Marcel Strub zum Thema «Die Sonnen- und Schattenseiten zur Klimaveränderung in der Imkerei» war, wie gewohnt von Marcel, interessant und gut besucht.

20.5.23

Weltbienentag, diverse Anlässe durchgeführt, von voller Erfolg bis zum Flopp war alles mit dabei.

3.6.23

Kantonaler Imkertag abgesagt mangels Referenten.

26.6.23

Jahresthema 2023 Fütterung auf dem Bienenstand von Doriane, gut angekommen, wenn sie sich auch über eine grössere Beteiligung gefreut hätte.

2.7.23

Standbesichtigung bei Walter Ruchti mit anschliessendem Bräteln. Zufriedenstellend besucht, sehr interessante Gespräche, Besten Dank an Walter.

13.9.23

Herbsthöck, leider ohne Referenten. Der Referent hatte den Termin vergessen. → Ad hock Diskussion zum Thema alternative Varroabehandlungen. Es war dennoch ein interessanter Abend.

2-mal Stamm im Rest. drei Eidgenossen, zufrieden mit Besuch und den Diskussionen. Ich möchte bereits an dieser Stelle den Besuch der auch im 2024 geplanten Stämme zu besuchen.

10.11.23

Raclettehöck, nach diversen Telefonaten genügend Teilnehmer, wie immer, die Besucher waren zufrieden. Besten Dank an Jakob und Vreni für ihre wie immer wertvolle Mithilfe. Ebenfalls Dank an die weiteren HelferInnen und Dessertspender.

Über die Beratertätigkeiten wird Doriane informieren.

Die Ergebnisse der Inspektionen und der Honigkontrollen werden durch Silvan präsentiert.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch, liebe Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich bedanken, für euren grossen Einsatz zum Wohle der Bienen über das ganze Jahr hindurch. Ein weiterer Dank gilt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Soweit zu meinem Jahresbericht.

Fragen oder Bemerkungen?

Freundliche Grüsse



Max Meier